



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 12.12.2025

Niederschrift

31. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach vom 01.12.2025

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Karl-Heinz Prochaska

Stellvertretende/r Ortsvorsteher/in

Herr Alexander Saal

Ortsbeiratsmitglied

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Herr Matthias Damm

Frau Helga Weber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

Ausländerbeirat

Herr Said Betraki

Seniorenbeirat

Herr Bernhard Sutor

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:08 Uhr

Tagesordnung:

31. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach am 01.12.2025

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 27.10.2025
3. Bericht des Magistrats
- 3.1. Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seiner Kommunen
Vorlage: 940/0019/2025
4. Haushalt 2026
5. Regionalplan Südhessen Entwurf 2025 - Stellungnahmen der Stadt Groß-Umstadt zur 1. Offenlage vom 30.09. bis 30.11.2025
Vorlage: 210/0334/2025
6. Sitzungstermine 2026
7. Weitere Vorgehensweise zur Petition „Sicherer Weg zur KITA und sicherer Schulweg“
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Herr Prochaska begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Kirch, Herrn Sutor aus dem Seniorenbeirat, Herrn Betraki aus dem Ausländerbeirat sowie Frau Burghardt und Herrn Scheuermann aus dem Magistrat.

Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Die Tagesordnung wurde angenommen.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.10.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 27.10.2025 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Bericht des Magistrats

Herr Kirch berichtet wie folgt:

- Zum Neubaugebiet Strutfeld liegt der Stadt eine Unterschriftenliste vor, in der Einwände und Verbesserungsvorschläge enthalten sind. Viele der dort genannten Punkte, wie z.B. der Verkehr, werden später im Verfahren berücksichtigt. Es wurden Eigentümergespräche geführt, um die Verkaufsbereitschaft der Eigentümer zu ermitteln.
- Es wurde ein Nachtragshaushalt verabschiedet, Haupttreiber sind Mehrkosten beim Schwimmbad von rund 700.000 Euro.
- Bei der Kinderbetreuung wurde die Bedarfszahl für KiTa-Plätze neu festgelegt, man geht davon aus, dass noch weitere 75 KiTa-Plätze benötigt werden. Es wird aktuell geprüft, wo der Ausbau neuer KiTa-Plätze umgesetzt werden kann.
- Der alte Kindergarten Wiebelsbach steht zum Verkauf. Die Stadtverordnetenversammlung kann in der kommenden Woche hierüber entscheiden.

Herr Prochaska berichtet wie folgt:

- Der „lebendiger Adventskalender“ ist gestartet.
- Für den Seniorennachmittag liegen über 70 Anmeldungen vor.
- Der Aufbau von Stelen für die Erweiterung der Urnenwand ist immer noch ausstehend. Herr Kirch merkt an, dass die Fundamente noch in diesem Jahr errichtet werden sollen und hierbei der Einfluss der Witterung eine entscheidende Rolle spielt.

Zu TOP 3.1 Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seiner Kommunen Vorlage: 940/0019/2025

Herr Prochaska stellt das Klimaschutzkonzept anhand einzelner Beispiele für Groß-Umstadt und Wiebelsbach vor.

Herr Kirch ergänzt, dass die Stadt Groß-Umstadt schon im Jahr 2013 ein eigenes Klimaschutzkonzept geschaffen hat, aus dem nun 4 Maßnahmen priorisiert umgesetzt werden sollen. 6 Windkraftanlagen sind aktuell auf Groß-Umstädter Gemarkung im Genehmigungsverfahren, ein weiterer Standort ist in Überprüfung. In Wiebelsbach

können 2 Freiflächen-Photovoltaikanlagen umgesetzt werden. Zur „Klimaanpassung“ wird in der StaVo gesondert beraten.

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat bittet darum, den Maßnahmenplan für Groß-Umstadt mit Meilensteinen zu versehen und diese auch entsprechend zu überwachen.

Inhalt der Mitteilung

Bürgermeister Kirch gibt die „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ (IKSK 2025) mit dem Endbericht in der Fassung vom 08.10.2025 zur Kenntnis.

Seit Dezember 2023 wurde stetig an der Erstellung der „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ gearbeitet. Das fortgeschriebene Konzept basiert auf dem 2017 veröffentlichten „Integriertes Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“.

Es erneuert die Energie- und CO₂-Bilanz und ergänzt zukunftsfähige Maßnahmen. Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes konnte kürzlich fertig gestellt werden und wird in der Anlage zur Kenntnis gegeben.

Die offizielle Abschlussveranstaltung mit Ergebnispräsentation fand am Mittwoch, den 22.10.2025 in dem neuen Bürgerhaus in Ober-Ramstadt / Rohrbach statt.

Mit der Erstellung und fachlichen Ausarbeitung der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes war das Büro Infrastruktur & Umwelt, Professor Böhm und Partner, Julius-Reiber-Straße 17 in 64293 Darmstadt beauftragt worden.

In den vergangenen Monaten konnte das umfangreiche Konzept unter Mitwirkung der kreisangehörigen Kommunen, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie der themenbezogenen regionalen Akteure in einem kontinuierlichen Beteiligungsprozess erarbeitet werden.

Mit der „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ wurden zielgerichtete, koordinierte und effiziente Maßnahmen zum Klimaschutz erarbeitet, die als strategische Leitlinien für

die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden herangezogen werden können.

Bei der Erarbeitung der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurden folgende Arbeitsschwerpunkte berücksichtigt:

1. Fortschreibung der Energie- und Treibhausgas-Bilanz für Kreis und Kommunen
2. Analyse der Potenziale zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen
3. Betrachtung von Szenarien zur Entwicklung des Energieverbrauchs
4. Evaluierung und Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs
5. Entwicklung eines Controlling-Konzeptes zur Umsetzung der Maßnahmen
6. Umfassende Beteiligung der regionalen Akteure

Im Ergebnis erhalten alle 23 kreisangehörigen Kommunen und der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit dem Klimaschutzkonzept eine Informationsgrundlage, einen umfassenden Maßnahmenkatalog mit zahlreichen konkreten Maßnahmenvorschläge sowie individuelle kommunale Energie- und Wärmesteckbriefe auf Ortsteilebene.

Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wird auf den Internetseiten der Stadt Groß-Umstadt für die Öffentlichkeit abrufbar bereitgestellt.

Anlagen:

- „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“
Endbericht in der Fassung vom 08.10.2025
 - Anhang 1.1 Maßnahmenammlung
in der Fassung vom 10.10.2025
 - Anhang 1.2 Maßnahmensteckbriefe
in der Fassung vom 10.10.2025
 - Anhang 2 Kommunalteil: Groß-Umstadt

in der Fassung vom 08.10.2025

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4 Haushalt 2026

Herr Prochaska berichtet zum Haushalt 2026, der nach jetzigem Stand ein Defizit von rund 500.000 Euro ausweist.

Für Wiebelsbach sind im Haushalt 2026 vorgesehen:

- 50.000 Euro für die KiTa
- 270.000 Euro für Wasseranschlüsse
- 80.000 Euro für Kanalanschlüsse

Herr Bürgermeister Kirch berichtet über die allgemein schlechte kommunale Lage, den herrschenden Investitionsstau, die Wichtigkeit von Gewerbesteuer-Einnahmen und das 40% der städtischen Erträge an den Landkreis abgeführt werden müssen. Des Weiteren wurde dargestellt, wie Bund und Land aktuell die Kommunen unterstützen und städtische Investitionen künftig erleichtern.

Der Ortsbeirat Wiebelsbach hatte eine Stellungnahme zum Haushalt 2025 abgegeben und dort Maßnahmen zur Kosteneinsparung aufgezeigt. Herr Kirch erläutert den aktuellen Stand zur Prüfung und Umsetzung dieser Maßnahmen.

Der Ortsbeirat nimmt den vorliegenden Haushalt zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat bittet darum, den Bahnhofsvorplatz in Wiebelsbach zu priorisieren und dafür Mittel bereit zu stellen.

Zu TOP 5 Regionalplan Südhessen Entwurf 2025 - Stellungnahmen der Stadt Groß-Umstadt zur 1. Offenlage vom 30.09. bis 30.11.2025 Vorlage: 210/0334/2025

Herr Prochaska stellt die Grundlagen zur Raumordnung und dem Regionalplan vor. Aufgrund seiner guten Verkehrsanbindung ist Groß-Umstadt eine „Entlastungskommune für Wohnen“, also Vorranggebiet für Wohnungsbau.

Für Wiebelsbach sind in der Beschlussvorlage folgende Punkte vorgesehen:

- Ausweisung eines Vorranggebietes Siedlung im Bereich „Strutfeld“
- Ausweisung eines Vorranggebietes Industrie und Gewerbe im Bereich „Stockwiesen“
- Ausweisung eines Vorranggebietes Siedlung-Bestand in „Frau Nauses“.

Der Ortsbeirat stimmt den 3 o.a. Punkten und somit der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Herr Bürgermeister Kirch stellt zwei Änderungsanträge der CDU-Fraktion vor, welche Wiebelsbach betreffen. Beide Änderungsanträge lagen nicht allen Ortsbeiratsmitglie-

dem vor. Über beide Änderungsanträge wurde beraten und getrennt abgestimmt.

- Änderungsantrag zur Erweiterung des Neubaugebiets „Strutfeld“ im Bereich hinter der Mehrzweckhalle:
 - o Abstimmungsergebnis: 1 x Zustimmung, 3 x Enthaltung, 1 x Ablehnung
- Änderungsantrag für eine Siedlungsfläche „hinter dem Bahnhof“:
 - o Abstimmungsergebnis: 2 x Enthaltung und 3 x Ablehnung

Somit finden beide Änderungsanträge keine Zustimmung des Ortsbeirates, was dem Bauausschuss entsprechend vor der Fertigstellung des OB-Protokolls übermittelt wird.

Beschlussvorschlag:

Die in der beigefügten Präsentation formulierten Anträge 11-23 werden beschlossen und als Stellungnahme an die Regionalversammlung weitergeleitet.

Die auf den Seiten 9 bis 17 (Anträge Nr. 2 – 10) dargestellten Wohnbaugebiete aus dem Flächennutzungsplan sollen im Regionalplan als „Vorranggebiet Siedlung – Planung“ berücksichtigt bzw. den Darstellungen im Flächennutzungsplan angepasst werden.

Frau Nauses und das Wohnbaugebiet „Buschweg“ im Stadtteil Semd sind als „Vorranggebiet Siedlung – Bestand“ darzustellen.

Gemäß den Darstellungen „rot“ umrandeter Bereich auf der Seite 8 (Antrag 1) wird die Ausweisung eines „Vorranggebietes Industrie und Gewerbe – Planung“ beantragt.

Gemäß den Darstellungen „grün“ umrandeter Bereich auf der Seite 16 (Antrag 9) wird die Ausweisung eines „Vorranggebietes Industrie und Gewerbe – Planung“ beantragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmige Empfehlung

Zu TOP 6 Sitzungstermine 2026

Folgende Sitzungstermine für den OB Wiebelsbach wurden festgelegt:

- 09.02.2026
- 27.04.2026
- 15.06.2026
- 31.08.2026
- 26.10.2026
- 30.11.2026

Dem neuen Ortsbeirat ist es freigestellt, Terminänderungen vorzunehmen.

Zu TOP 7 Weitere Vorgehensweise zur Petition „Sicherer Weg zur KiTa und sicherer Schulweg“

Durch den andauernden Stillstand spricht sich der Ortsbeirat für eine Pressemitteilung aus, um der Thematik Nachdruck zu verleihen.

Zu TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Veranstaltungen des „Lebendigen Adventskalenders“ nicht für Wahlkampfzwecke oder Wahlwerbung genutzt werden sollen.

Sitzungsunterbrechung von 21:50 Uhr bis 22:06 Uhr. Gäste hatten das Wort zu folgenden Themen:

- Errichtung einer E-Ladesäule in Wiebelsbach und damit verbundene Kosten für die Stadt.
- Der Baustellen-Lagerplatz an der Mehrzweckhalle ist noch nicht geräumt.
- Es gab einen Vorschlag, dass KiTa-Mitarbeitende den Parkplatz der MZH nutzen sollten, um die Flächen direkt vor der KiTa freizuhalten.
- Es gibt laut Aussage eines Bürgers 48 Baulücken* in Wiebelsbach, dies sollte auf Wunsch dieses Bürgers bei der Planung von Neubaugebieten berücksichtigt werden. (*Anmerkung Ortsvorsteher: Die 48 Baulücken sind eine unbestätigte Behauptung).
- Der tägliche Weg der KiTa-Gruppen zum Spielplatz „Auf der Gasse“ könnte sicherer werden, wenn nicht mehr die Straße „Im Struffeld“, sondern ein parallel verlaufender Wirtschaftsweg genutzt wird.

22:08 Uhr Ende der Sitzung.

Karl-Heinz Prochaska
Ortsvorsteher

Matthias Damm
Schriftführung